

# Wenn sich alles ändert...

Von Fuu-chan

## Kapitel 4: Freunde?

So oft ging er die Unterlagen durch. Er suchte nach etwas Neuem, nach einem Hinweis. Dabei war dieser genau vor ihm! Dennoch konnte er nicht hin. Hätte er Alphonse fragen können, hätte dieser einfach erzählen können und alles wäre geklärt. Oberst Roy Mustang durchstöberte fast immer, wenn er Zeit hatte, seine Unterlagen. Er musste diese Mistkerle endlich zu fassen kriegen. Er und Edward waren schon lange auf der Suche nach Beweisen. Vergeblich. Sie waren zu schlau. Aber sie taten etwas, was sie bereuen würden. Sie taten dem kleinen Bruder des großen Staatsalchemisten Edward Elric weh. Dies würde nicht ungestraft enden. Dies wusste der Flame Alchemist mit Sicherheit.

Auch wenn er und Fullmetal eine Menge Zeit mit dem Fall verbrachten, wusste er dennoch nichts über die Verbindung, die Alphonse zu ihnen hatte...

„Was ist denn passiert?“, fragte Ed schon etwas ungeduldig, aber dennoch voller Sorge. „Gar nichts...“, antwortete Al ruhiger Stimme. Die Schmerzen konnte man ihm dennoch ansehen. „Du wärst um ein Haar gestorben und es sei...gar nichts?! Al!!“, schrie Ed schon fast. „Ich weiß, dass du mich hasst, und sogar zu recht. Aber bitte...bitte Al...lass mich dir helfen...“. Ed hatte Tränen in den Augen. Al hielt es nur schwer aus. Er konnte nicht vergessen, was sein Bruder ihm angetan hatte. „Es hat doch keinen Sinn...was könntest du schon ausrichten...“, erwiderte Alphonse trocken. Ed stand regungslos neben dem Bett. Er geriet immer mehr in Verzweiflung.

„Ich bin mir sicher, dass er viel ausrichten könnte.“, sagte Mustang lässig, nachdem er die Tür hinter sich zumachte. Ed war überrascht. Mit dem Oberst hatte er nicht gerechnet. Aber irgendwie war es angenehm. Er fühlte sich nicht alleingelassen.

Al fühlte sich eher hintergangen. Wieso musste der kommen?! Der Oberst hatte ihn schon öfters genervt, wegen seinen Freunden...Er bewegte sich nicht. Er wollte den Oberst nicht sehen, genauso wie Ed. Das machte ihn nur noch wütender. „Könnt ihr jetzt bitte gehen...“, sagte er mit genervter Stimme. „Ich muss endlich die Wahrheit erfahren!“, sagte Mustang mit strenger Stimme. Er ging auf Al zu und sah ihn fest an. „Wo ist deren Versteck?“. „Verdammt, sie sind keine Kriminelle!...“, erwiderte Al wütend. „Ich muss es endlich wissen!Also, sag mir wo sie die Wahre verstecken!“, befahl Mustang schon beinahe. „Oberst, beruhigt Euch wieder...“, bat Ed. „Wir können nicht länger warten! Wer weiß, wann sie den ersten Mord begehen...“, sagte Roy ruhig zu Edward. Er wollte sich nicht einmischen. Aber er wollte auch endlich diese Mistkerle in die Hände kriegen. Ed wusste dies, aber er machte sich auch Sorgen um seinen Bruder.

„Es war kein Mord...“, sagte Al plötzlich nervös, „ Es war ein Unfall!“ Ed und Roy blickten sich zuerst gegenseitig an, dann zu Al. „Was meinst? Was für ein Unfall?“, fragte Edward mit ruhiger Stimme. Al schwieg. Darüber wollte er nun auf gar keinen Fall reden! Er hatte das Ganze noch nicht verarbeitet. Er wusste ja nicht mal, was eigentlich passiert war.

Mustang sah den Jüngeren der Elrics mit ernster Miene an. Er wollte es aus Alphonse herauskriegen, aber er wusste, dass er nicht zu ihm durchkam. Dies konnte nur einer, der Fullmetal Alchemist. Deshalb sagte er nichts dazu. Er überließ es Edward.

„Al, bitte. Was für ein Unfall?“, fragte Ed besorgt. Er setzte sich auf die Bettkante. Er blickte mit traurigen Augen zu seinen kleinen Bruder. Es tat ihm weh, dass Al ihm nicht vertraute. „Was ist denn nur geschehen?“. Al hielt es nicht mehr aus. Er setzte sich auf und starrte beiden böse an. „Ihr wollt wissen was los ist!? Ich habe zugesehen, wie jemand gestorben ist!! Und das..und das..und das bei meinen eigenen Freunden...“, schrie Al und begann in Tränen auszubrechen. Ed war etwas geschockt. Dann aber erkannte er, wie sehr es Alphonse weh tat und nahm ihn in die Arme....